



DOUGLAS  HOLDING

Handel mit Herz und Verstand

Entwicklung in den ersten neun Monaten 2011/12 durch Restrukturierung Thalia erheblich belastet

Konzernumsatz um 1,8 Prozent gestiegen

- Erfreuliche Umsatzentwicklung im Inland
- Anhaltend dynamischer Anstieg der Internet-Umsätze bei Douglas und Christ
- Vergleichbare Auslandsumsätze weiterhin leicht rückläufig
- Umsätze bei Thalia unter Vorjahr

Restrukturierungsaufwand bei Thalia von insgesamt 165,1 Millionen Euro (im zweiten Berichtsquartal erfasst)

- EBITDA-Belastungen insbesondere für geplante Standortschließungen, Flächenverkleinerungen, Untervermietungen und Sortimentsanpassungen in Höhe von 36,3 Millionen Euro
- EBT zusätzlich durch außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von insgesamt 128,8 Millionen Euro belastet

Bereinigtes Ergebnis unter Vorjahr

- Höherer operativer Ergebnisbeitrag von Douglas, Christ und Hussel; geringeres Ergebnis im Modebereich; Ergebnis von Thalia auch operativ deutlich unter Vorjahr
- Vorjahresergebnisse durch Verkauf von Douglas Russland (22,3 Millionen Euro) und außerplanmäßige Abschreibungen auf Firmenwerte in Frankreich (22,9 Millionen Euro) beeinflusst

Solide Finanz- und Kapitalstruktur

- Geringerer Free Cash Flow aufgrund gestiegenem Working Capital und dem Verkauf von Douglas Russland im Vorjahr
- Netto-Bankschulden von 73,9 Millionen Euro auf 142,6 Millionen Euro gestiegen
- Weiterhin solide Eigenkapitalquote von 42,8 Prozent

Jahresprognose bestätigt

- Leichtes Umsatzwachstum auf über 3,4 Milliarden Euro
- EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) am unteren Ende der prognostizierten Bandbreite von 200 bis 250 Millionen Euro
- Voraussichtlich keine Dividende für das Geschäftsjahr 2011/12 aufgrund hoher Restrukturierungskosten bei Thalia

Die DOUGLAS-Gruppe im Überblick

Abb. 1 · Wesentliche Kennzahlen

		9M (01.10.–30.06.)			Q3 (01.04.–30.06.)		
		2011/12	2010/11	Veränderung (in %)	2011/12	2010/11	Veränderung (in %)
Umsatz	Mio. €	2.662,9	2.616,5	1,8	746,5	742,6	0,5
Deutschland	Mio. €	1.789,4	1.738,6	2,9	492,3	493,3	-0,2
Ausland	Mio. €	873,5	877,9	-0,5	254,2	249,3	2,0
EBITDA	Mio. €	167,9	241,1	-30,3	24,2	34,2	-29,0
Marge	in %	6,3	9,2	-	3,2	4,6	-
EBITDA bereinigt ¹⁾	Mio. €	204,2	218,8	-6,7	24,2	34,2	-29,0
Marge	in %	7,7	8,4	-	3,2	4,6	-
EBT	Mio. €	-52,3	126,7	-	-6,9	5,3	-
Marge	in %	-2,0	4,8	-	-0,9	0,7	-
EBT bereinigt ²⁾	Mio. €	112,8	127,3	-11,4	-6,9	5,3	-
Marge	in %	4,2	4,9	-	-0,9	0,7	-
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	Mio. €	-73,1	82,0	-	-9,8	3,4	-
Ergebnis je Stückaktie	€	-1,78	2,08	-	-0,25	0,08	-
Aktienkurs zum 30.06.	€	31,09	36,19	-14,1			
Free Cash Flow	Mio. €	15,7	101,8	-84,6			
Investitionen	Mio. €	72,1	78,9	-8,6			
		30.06.2012	30.06.2011	30.09.2011			
Eigenkapital	Mio. €	691,3	802,8	803,0			
Eigenkapitalquote	in %	42,8	47,4	48,3			
Bilanzsumme	Mio. €	1.616,2	1.693,7	1.661,7			
Working Capital ³⁾	Mio. €	533,6	479,7	438,0			
Netto-Bankschulden ⁴⁾	Mio. €	142,6	73,9	49,6			
Mitarbeiter/-innen		23.718	23.755	24.323			
Fachgeschäfte		1.938	1.932	1.928			
Verkaufsfläche	Tsd. m ²	600,8	593,9	594,9			

¹⁾ Bereinigt um Restrukturierungskosten Thalia im laufenden Jahr und Verkauf Douglas Russland im Vorjahr

²⁾ Bereinigt um Restrukturierungskosten Thalia im laufenden Jahr und außerplanmäßige Abschreibungen auf Firmenwerte in Frankreich im Vorjahr

³⁾ Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

⁴⁾ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten abzüglich liquide Mittel

Konzern-Zwischenlagebericht

Geschäftstätigkeit und Rahmenbedingungen

Eine führende Fachhandelsgruppe in Europa

Abb. 2

Zur DOUGLAS-Gruppe gehören fünf dezentral geführte Handelsunternehmen mit über 1.900 Fachgeschäften, zahlreichen Online-Shops und rund 24.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in 17 Ländern Europas. Douglas, Thalia, Christ und Hüssel nehmen in ihren Branchen marktführende Positionen ein. AppelrathCüpper zählt an den jeweiligen Standorten zu den führenden Modehäusern. Alle Vertriebsbereiche stehen für herausragenden Service, erstklassige Sortimente und ein erlebnisorientiertes Ambiente in ihren Fachgeschäften. Darüber hinaus wird mit der Weiterentwicklung des Multichannel-Konzeptes eine zukunftsweisende Strategie für die Geschäftsbereiche vorangetrieben.

Abb. 2 · Die Marken der DOUGLAS-Gruppe

	<p>Douglas ist mit 1.186 Parfümerien in 17 Ländern in Europa vertreten. Die Marke Douglas steht sowohl in den Parfümerien als auch online für hohe Fachkompetenz in den Bereichen Duft, Kosmetik und Pflege. www.douglas.de</p>
	<p>Die Buchhandelsgruppe Thalia nimmt mit ihrem Multichannel-Angebot – bestehend aus 294 Buchhandlungen, Online-Shops und einem umfangreichen eBook-Sortiment – eine führende Position im deutschsprachigen Raum ein. www.thalia.de</p>
<p>CHRIST</p>	<p>Die 209 Christ-Juwelieregeschäfte sind führend in Deutschland im mittleren bis gehobenen Preissegment für Schmuck und Uhren. Mit dem Ausbau des Online-Shops treibt auch Christ die Entwicklung zum Multichannel-Anbieter weiter voran. www.christ.de</p>
<p>AppelrathCüpper</p>	<p>Die 13 Damen-Modehäuser von AppelrathCüpper werden von ihren Kundinnen als kompetenter Anbieter für qualitativ hochwertige Mode geschätzt. www.appelrath.de</p>
<p>HUSSEL Confiserie</p>	<p>Die 236 Hüssel-Confiseries nehmen mit innovativen Süßwaren-creationen und attraktiven Eigenmarken eine herausragende Marktposition in Deutschland ein und bauen ihre Fachkompetenz auch im Online-Handel aus. www.hussel.de</p>

Anhaltend schwache Nachfrage im Euroraum

Die wirtschaftliche Entwicklung des Euroraums wurde im Berichtszeitraum durch die anhaltende Finanz- und Schuldenkrise geprägt. Zwar führten die Strukturreformen in einzelnen Mitgliedsstaaten im ersten Kalenderquartal 2012 vorübergehend zu einer Beruhigung an den Finanzmärkten. Ab April 2012 sorgte die Verschärfung der Schuldenkrise in Griechenland, Spanien und Italien jedoch erneut für eine stärkere Verunsicherung der Investoren. Nach Berechnungen der europäischen Institute Ifo, INSEE und Istat¹⁾ stagnierte das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) des Euroraums im ersten Kalenderquartal 2012, während

¹⁾ Ifo Institut München, französisches Statistikamt INSEE, italienisches Statistikamt Istat

es im Folgequartal einen Rückgang um 0,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr verzeichnete. Während sich die Rezession in Spanien, Portugal und Italien fortsetzte, entwickelte sich die Wirtschaft in den Niederlanden und in Frankreich weitgehend stabil. Deutschland und Österreich verzeichneten im Vergleich hierzu weiterhin eine höhere Wachstumsdynamik. Die Arbeitslosenquote des Euroraums stieg nach Angaben der EU Kommission im Mai 2012 auf 11,1 Prozent, gegenüber 10,0 Prozent im Vorjahr. Dabei verzeichnete Spanien mit 24,6 Prozent (Vorjahr: 20,9 Prozent) die höchste Arbeitslosenquote innerhalb der Mitgliedsländer. Die schlechteren Rahmenbedingungen am Arbeitsmarkt sowie ein geringes Konsumentenvertrauen führten laut Berechnungen der Institute Ifo, INSEE und Istat in den ersten beiden Quartalen des Kalenderjahres 2012 im Euroraum zu einem Rückgang der privaten Konsumausgaben um 0,8 bzw. 0,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Nachlassende Wachstumsdynamik in Deutschland

Nachdem das Bruttoinlandsprodukt im ersten Kalenderquartal 2012 nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank noch ein Wachstum von 1,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr auswies, hat die Konjunktur in Deutschland im Folgequartal an Dynamik verloren. Insgesamt verzeichnete das reale BIP nach Angaben des Ifo Instituts in den ersten sechs Monaten des Jahres 2012 einen Anstieg von 1,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die stärksten Impulse kamen dabei binnenwirtschaftlich vom privaten Konsum, im Außenhandel vor allem von Exporten in die USA, nach China und Russland. Im gleichen Zeitraum stiegen die privaten Konsumausgaben, begünstigt durch einen Anstieg der Einkommen und eine verminderte Sparneigung um real 1,4 Prozent. Die deutschen Einzelhändler setzten nach vorläufigen Angaben des Statistischen Bundesamtes von Januar bis Juni 2012 nominal 2,8 Prozent und real 0,7 Prozent mehr um als im Vorjahreszeitraum. Laut einer Umfrage des Handelsverbandes Deutschland (HDE) bewertete knapp ein Drittel der befragten Händler im Juni 2012 die aktuelle Geschäftslage positiv. Angesichts der anhaltenden Unsicherheiten über die Bewältigung der europäischen Schuldenkrise sind die Erwartungen der inländischen Unternehmen an die zukünftige Geschäftsentwicklung – gemessen an der rückläufigen Entwicklung des Ifo Geschäftsklimaindex – allerdings verhalten.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Ordentliche Umsatzentwicklung in Deutschland, unbefriedigende Umsatzentwicklung bei Thalia und in einigen Auslandsmärkten

Die Umsatzentwicklung der DOUGLAS-Gruppe in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2011/12 war insgesamt zufriedenstellend. Im Zeitraum vom 1. Oktober 2011 bis 30. Juni 2012 stieg der Nettoumsatz der DOUGLAS-Gruppe um 1,8 Prozent auf 2,66 Milliarden Euro (Vorjahr: 2,62 Milliarden Euro). Bereinigt um die veräußerten Parfümerien in Russland ergab sich ein Anstieg von 2,5 Prozent. Auf vergleichbarer Basis (einschließlich Online-Umsätze) lagen die Umsätze um 1,2 Prozent über dem Vorjahreswert.

Abb. 3

Die Online-Umsätze setzten mit einem Anstieg von rund 14 Prozent gegenüber dem Vorjahr ihre dynamische Entwicklung fort. Ihr Anteil am Konzernumsatz lag im Berichtszeitraum bei rund 7 Prozent.

Im dritten Berichtsquartal verzeichnete die DOUGLAS-Gruppe einen Umsatzanstieg von 0,5 Prozent auf 746,5 Millionen Euro, auf vergleichbarer Basis blieben die Umsätze um 1,8 Prozent hinter dem Vorjahr zurück. Im Vorjahresvergleich ist zu berücksichtigen, dass das diesjährige Ostergeschäft nahezu vollständig in den Monat März und damit in das

zweite Berichtsquartal fiel. Im Vorjahr gingen die Osterumsätze vollständig in das dritte Berichtsquartal ein.

In Deutschland entwickelten sich die Umsätze im Berichtszeitraum ordentlich und verzeichneten einen Anstieg von 2,9 Prozent auf 1,79 Milliarden Euro (Vorjahr: 1,74 Milliarden Euro). Auf vergleichbarer Basis (stationärer Handel und Internet) übertrafen die Umsätze den Vorjahreswert um 2,8 Prozent. Im Ausland blieben die Umsätze aufgrund des Verkaufs der Parfümerien in Russland im Vorjahr und der schwachen Konsumnachfrage in einigen Ländern um 0,5 Prozent hinter dem Vorjahreswert zurück (bereinigt um die Veräußerungen in Russland: +1,6 Prozent) und erreichten 873,5 Millionen Euro. Mit einem Minus von 1,9 Prozent lagen die vergleichbaren Auslandsumsätze des Berichtszeitraums ebenfalls unter dem Vorjahr. Der Anteil der Auslandsumsätze am Konzernumsatz reduzierte sich leicht von 33,6 auf 32,8 Prozent.

Die Umsätze der **Douglas-Parfümerien** erreichten in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 1,50 Milliarden Euro und stiegen damit im Vorjahresvergleich um 2,1 Prozent. Auf vergleichbarer Basis (stationärer Handel und Internet) stiegen die Umsätze um 1,6 Prozent. Erfreulich war die Entwicklung in Deutschland, mit einem Umsatzanstieg von 5,0 Prozent (vergleichbar: 4,2 Prozent) auf 809,4 Millionen Euro. Im Ausland erzielten die Douglas-Parfümerien einen Umsatz von 695,3 Millionen Euro. Dies entspricht einem Rückgang von 1,0 Prozent, der im Wesentlichen auf die Veräußerung der Parfümerien in Russland zurückzuführen ist. Bereinigt um diesen Effekt konnten die Umsätze um 1,6 Prozent gesteigert werden. Einer weiterhin schwierigen Umsatzentwicklung in Italien, Portugal, Spanien und der Schweiz standen Umsatzzuwächse in den Niederlanden, Österreich, der Türkei und dem Baltikum gegenüber. Der Anteil der internationalen Aktivitäten am Gesamtumsatz der Parfümerien verringerte sich von 47,7 auf 46,2 Prozent.

Die **Thalia-Gruppe** erzielte im Berichtszeitraum Umsätze in Höhe von 689,8 Millionen Euro. Im Vorjahresvergleich entspricht dies einem Rückgang von 1,7 Prozent, der sich sowohl aus dem stationären als auch aus dem Online-Geschäft ableitet. Auf vergleichbarer Basis (stationärer Handel und Internet) lag das Umsatzminus bei 2,2 Prozent. Im stationären Vertrieb verringerten sich die Umsätze auf vergleichbarer Fläche trotz der anhaltenden Verlagerung von Buchkäufen in das Internet nur leicht um 1,0 Prozent. Im Online-Geschäft wurde der hohe Vorjahreswert, der von der Ausgabe von Gutscheinen zur Kundengewinnung profitierte, hingegen um rund 9 Prozent verfehlt. Insgesamt generierte die Thalia-Gruppe in den ersten neun Monaten 2011/12 rund 14 Prozent des Umsatzes über den Vertriebskanal Internet. Die Inlandsumsätze der Thalia-Gruppe gingen gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 2,7 Prozent (vergleichbar: -1,5 Prozent) zurück. Die Gesellschaften in Österreich und der Schweiz erreichten einen Umsatzanstieg von 1,3 Prozent. Auf vergleichbarer Basis wurde der Vorjahresumsatz jedoch aufgrund der schwierigen Entwicklung in der Schweiz um 4,0 Prozent verfehlt.

Die **Christ-Juweliergeschäfte** konnten in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres die Umsätze um 10,1 Prozent auf 290,9 Millionen Euro steigern. Auch auf vergleichbarer Basis wurde der hohe Vorjahreswert mit einem Plus von 8,9 Prozent deutlich übertroffen. Damit setzte Christ die im Branchenvergleich überdurchschnittlich gute Umsatzentwicklung weiter fort.

Die **AppelrathCüpper-Modehäuser** erzielten im Berichtszeitraum Umsätze in Höhe von 94,0 Millionen Euro. Dies entspricht einem Rückgang von 1,7 Prozent. Auf vergleichbarer Fläche (ohne Einbeziehung des im Januar 2011 geschlossenen Modehauses in Solingen) lagen die Umsätze mit -0,7 Prozent leicht unter dem Vorjahresniveau.

Die **Hussel-Confiserien** entwickelten sich im Zeitraum von Oktober 2011 bis Juni 2012 erfreulich und erreichten Umsätze in Höhe von 81,7 Millionen Euro. Dies entspricht einem

Abb. 3 · Netto-Umsatzentwicklung der Geschäftsbereiche

	Nettoumsatz (in Mio. €)		Veränderung (in %)		Nettoumsatz (in Mio. €)		Veränderung (in %)	
	9M 2011/12	9M 2010/11	Gesamt	Vergl.	Q3 2011/12	Q3 2010/11	Gesamt	Vergl.
Parfümerien	1.504,7	1.473,1	2,1	1,6	439,3	431,5	1,8	-1,9
Deutschland	809,4	771,0	5,0	4,2	231,7	229,5	0,9	-1,6
Ausland	695,3	702,1	-1,0	-1,4	207,6	202,0	2,8	-2,3
Bücher	689,8	701,9	-1,7	-2,2	176,5	184,9	-4,5	-4,2
Deutschland	515,3	529,6	-2,7	-1,5	130,9	138,5	-5,5	-4,0
Ausland	174,5	172,3	1,3	-4,0	45,6	46,4	-1,5	-4,7
Schmuck	290,9	264,3	10,1	8,9	79,8	74,5	7,2	5,2
Mode	94,0	95,7	-1,7	-0,7	29,5	30,1	-2,1	-2,1
Süßwaren	81,7	79,5	2,8	5,1	20,9	21,0	-0,7	1,3
Deutschland	78,0	76,0	2,8	4,9	19,9	20,1	-0,5	1,2
Ausland	3,7	3,5	3,0	10,0	1,0	0,9	-4,6	3,5
Dienstleistungen	1,8	2,0	-	-	0,5	0,6	-	-
DOUGLAS-Konzern	2.662,9	2.616,5	1,8	1,2	746,5	742,6	0,5	-1,8
Deutschland	1.789,4	1.738,6	2,9	2,8	492,3	493,3	-0,2	-1,3
Ausland	873,5	877,9	-0,5	-1,9	254,2	249,3	2,0	-2,7

Anstieg von 2,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Bereinigt um Flächenveränderungen wurde der Vorjahreswert um 5,1 Prozent übertroffen.

Filialanzahl gegenüber Vorjahr leicht gestiegen

Per Ende Juni 2012 umfasste das Filialnetz der DOUGLAS-Gruppe 1.938 Fachgeschäfte (Vorjahr: 1.932). Den insgesamt 54 Neueröffnungen (Vorjahr: 63) in den letzten zwölf Monaten standen 48 Schließungen (Vorjahr: 71 Schließungen und 37 Veräußerungen) gegenüber. Die Schließungen betrafen vorrangig die Geschäftsbereiche Parfümerien und Süßwaren.

Abb. 4

Abb. 4 · Filialnetzentwicklung

	Fachgeschäfte		Veränderung Absolut
	30.06.2012	30.06.2011	
Parfümerien	1.186	1.173	13
Deutschland	444	445	-1
Ausland	742	728	14
Bücher	294	295	-1
Deutschland	234	236	-2
Ausland	60	59	1
Schmuck	209	204	5
Mode	13	13	0
Süßwaren	236	247	-11
Deutschland	224	233	-9
Ausland	12	14	-2
Dienstleistungen	-	-	-
DOUGLAS-Konzern	1.938	1.932	6
Deutschland	1.124	1.131	-7
Ausland	814	801	13

Hohe Ergebnisbelastung durch Restrukturierung Thalia – auch bereinigtes Ergebnis unter Vorjahr

Abb. 5 III Das Ergebnis des Berichtszeitraums wurde durch Restrukturierungsaufwendungen im Buchbereich belastet. Durch die Restrukturierung wird das Geschäftsmodell von Thalia an die geänderten Marktbedingungen angepasst. Das Programm umfasst vor allem Standortschließungen, Flächenverkleinerungen, Untervermietungen und Sortimentsoptimierungen. Die hierfür erwarteten Kosten (36,3 Millionen Euro) wurden bereits im zweiten Quartal des Berichtszeitraums als Aufwand erfasst und belasten in diesem Umfang das EBITDA. Ebenfalls im zweiten Quartal waren zudem außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen vorzunehmen, da sich die mittel- und langfristigen Umsatz- und Ertragspotentiale bei Thalia verschlechtert hatten.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2011/12 erzielte die DOUGLAS-Gruppe – einschließlich der Restrukturierungsmaßnahmen für Thalia – ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 167,9 Millionen Euro, nach 241,1 Millionen Euro im Vorjahr. Die EBITDA-Marge – das Verhältnis von EBITDA zu Umsatz – reduzierte sich entsprechend von 9,2 Prozent auf 6,3 Prozent.

Das EBITDA des Vorjahres enthielt einen Einmalertrag in Höhe von 22,3 Millionen Euro aus der Veräußerung der Parfümerieaktivitäten in Russland. Bereinigt um die Sondereffekte in beiden Jahren erreichte das EBITDA im Berichtszeitraum 204,2 Millionen Euro gegenüber 218,8 Millionen Euro im Vergleichszeitraum. Die entsprechende EBITDA-Marge betrug 7,7 Prozent nach 8,4 Prozent im Vorjahr.

Ohne Berücksichtigung des Einmalertrages aus dem Verkauf der Fachgeschäfte in Russland konnten die Douglas-Parfümerien das EBITDA aufgrund der erfreulichen Umsatzentwicklung in Deutschland leicht steigern. Das Ergebnis der Thalia-Gruppe wurde durch die Restrukturierungsaufwendungen sowie die schwache Umsatzentwicklung erheblich belastet. Die Christ-Juweliengeschäfte konnten im Zuge der erfreulichen Umsatzentwicklung und der erfolgreichen Exklusiv-, Eigen- und Trendmarkenstrategie das EBITDA weiter steigern. Bei den AppellathCüpper-Modehäusern lag das EBITDA aufgrund des Umsatzrückganges und einer geringeren Rohertragsmarge infolge branchenbedingter Preisabschritten unter dem Vorjahr. Die Hussel-Confiserien erzielten durch die positive Umsatzentwicklung und eine höhere Rohertragsmarge eine Ergebnisverbesserung.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) der DOUGLAS-Gruppe lag im Berichtszeitraum bei -52,3 Millionen Euro, nach 126,7 Millionen Euro im Vorjahr. Hierbei wurde das Vorsteuerergebnis neben den Restrukturierungskosten von 36,3 Millionen Euro zusätzlich durch außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen im Buchbereich von insgesamt 128,8 Millionen Euro belastet. Demgegenüber sind im EBT des Vorjahres außerplanmäßige Abschreibungen auf Goodwill in Frankreich (22,9 Millionen Euro) als Sonderbelastung enthalten. Bereinigt um die Sondereffekte in beiden Jahren erreichte das EBT für den Berichtszeitraum 112,8 Millionen Euro, gegenüber 127,3 Millionen Euro im Vorjahr. Die Umsatzrendite – das Verhältnis von EBT zu Umsatz – lag auf dieser Basis bei 4,2 Prozent nach 4,9 Prozent im Vorjahr.

Der Steueraufwand reduzierte sich von 44,7 Millionen Euro auf 20,8 Millionen Euro. Trotz des Vorsteuerverlustes von 52,3 Millionen Euro ergab sich eine Steuerbelastung, da vor allem die hohen außerplanmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte überwiegend nicht abzugsfähig sind.

Aufgrund der Sonderbelastungen im Buchbereich entstand für die DOUGLAS-Gruppe in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2011/12 ein Konzernfehlbetrag von 73,1 Millionen Euro nach einem Konzernüberschuss von 82,0 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum. Das Ergebnis je Aktie reduzierte sich demzufolge von 2,08 Euro auf -1,78 Euro.

Abb. 5 · EBITDA und EBITDA-Margen

	9M (01.10.–30.06.)				Q3 (01.04.–30.06.)			
	EBITDA (in Mio. €)		EBITDA-Marge (in %)		EBITDA (in Mio. €)		EBITDA-Marge (in %)	
	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11
Parfümerien	145,4	166,1	9,7	11,3	33,6	33,9	7,7	7,9
Verkauf Douglas Russland	–	22,3	–	–	–	–	–	–
bereinigt	145,4	143,8	9,7	9,8	33,6	33,9	7,7	7,9
Bücher	–20,0	31,5	–2,9	4,5	–10,4	–4,0	–5,9	–2,2
Restrukturierungsaufwand	–36,3	–	–	–	–	–	–	–
bereinigt	16,3	31,5	2,4	4,5	–10,4	–4,0	–5,9	–2,2
Schmuck	33,8	31,4	11,6	11,9	1,3	3,1	1,6	4,1
Mode	5,8	7,7	6,2	8,0	1,9	2,8	6,3	9,2
Süßwaren	7,3	6,1	8,8	7,5	–1,0	–0,7	–4,5	–3,3
Dienstleistungen	–4,4	–1,7	–	–	–1,2	–0,9	–	–
DOUGLAS-Konzern	167,9	241,1	6,3	9,2	24,2	34,2	3,2	4,6
Sondereffekte	–36,3	22,3	–	–	–	–	–	–
bereinigt	204,2	218,8	7,7	8,4	24,2	34,2	3,2	4,6

Investitionen unter Vorjahresniveau

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2011/12 investierte die DOUGLAS-Gruppe 72,1 Millionen Euro in 43 Neueröffnungen (Vorjahr: 53) sowie in Flächenerweiterungen und die Modernisierung des Filialnetzes. Im Vorjahresvergleich reduzierten sich die Investitionen damit um 6,8 Millionen Euro. Den Schwerpunkt bildete der größte Geschäftsbereich Parfümerien, in dem 32 Fachgeschäfte (Vorjahr: 35) neu eröffnet wurden, davon 27 im Ausland (Vorjahr: 26), insbesondere in Polen, Frankreich und Rumänien. Insgesamt ist für das laufende Geschäftsjahr unverändert ein Investitionsvolumen von rund 120 Millionen Euro vorgesehen.

Free Cash Flow unter Vorjahr

Nach den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2011/12 erreichte der Free Cash Flow 15,7 Millionen Euro gegenüber 101,8 Millionen Euro im Vorjahr. Die Mittelzuflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit verringerten sich aufgrund eines höheren Working Capital auf 86,5 Millionen Euro (Vorjahr: 127,3 Millionen Euro). Der Cash Flow aus Investitionstätigkeit wurde im Vorjahreszeitraum durch Einzahlungen aus dem Verkauf der russischen Parfümeriegesellschaften begünstigt.

Weiterhin solide Vermögens- und Kapitalstruktur

Im Vorjahresvergleich verringerte sich die Bilanzsumme um 4,6 Prozent auf 1,62 Milliarden Euro als Folge der restrukturierungsbedingt geringeren Wertansätze im Buchbereich. Die Eigenkapitalquote erreichte mit 42,8 Prozent am Bilanzstichtag weiterhin ein hohes Niveau. Das Working Capital stieg gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen aufgrund größerer Vorratsbestände im Parfümeriebereich auf 533,6 Millionen Euro. Zum 30. Juni 2012 betragen die Netto-Bankschulden 142,6 Millionen Euro nach 73,9 Millionen Euro im Vorjahr. Der Anstieg ist auf den Erwerb von Minderheitenanteilen im Buchbereich zurückzuführen. Aufgrund einer vertraglichen Verpflichtung aus dem Jahr 2006 wurden weitere 25 Prozent der Anteile an der Thalia Holding GmbH, Hamburg übernommen.

III Abb. 6/7

Abb. 6 · Konzernbilanzstruktur: Aktiva

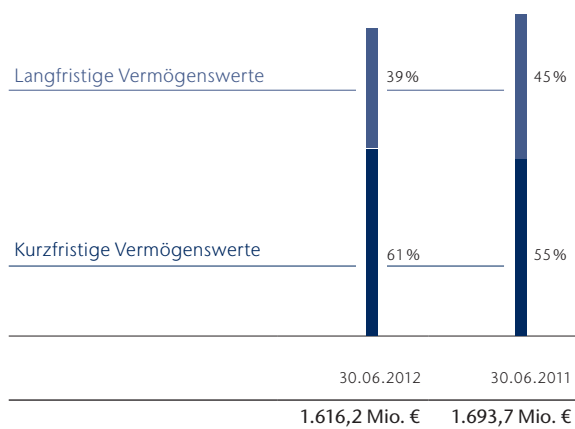
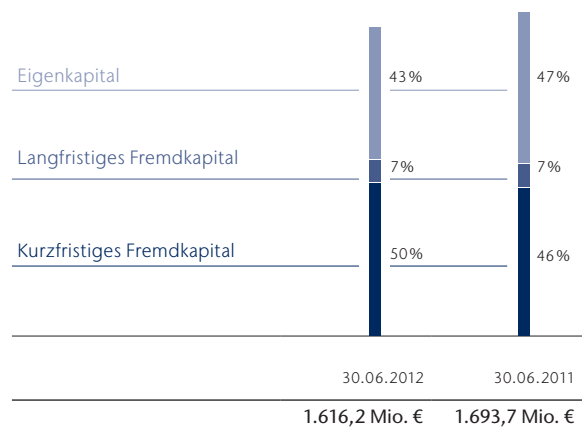


Abb. 7 · Konzernbilanzstruktur: Passiva



Beschäftigtenzahl auf Vorjahresniveau

Zum 30. Juni 2012 beschäftigte die DOUGLAS-Gruppe 23.718 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 23.755). Dies entspricht einem leichten Rückgang von 0,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr. 8.988 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren zum Ende des Berichtszeitraumes für die DOUGLAS-Gruppe im Ausland tätig (Vorjahr: 8.951) und 14.730 im Inland (Vorjahr: 14.804), davon 1.445 Auszubildende. Der Personalaufwand erhöhte sich auf 575,3 Millionen Euro, nach 553,0 Millionen Euro im Vorjahr. Die Personalaufwandsquote am Bilanzstichtag lag mit 21,6 Prozent leicht über dem Vorjahreswert.

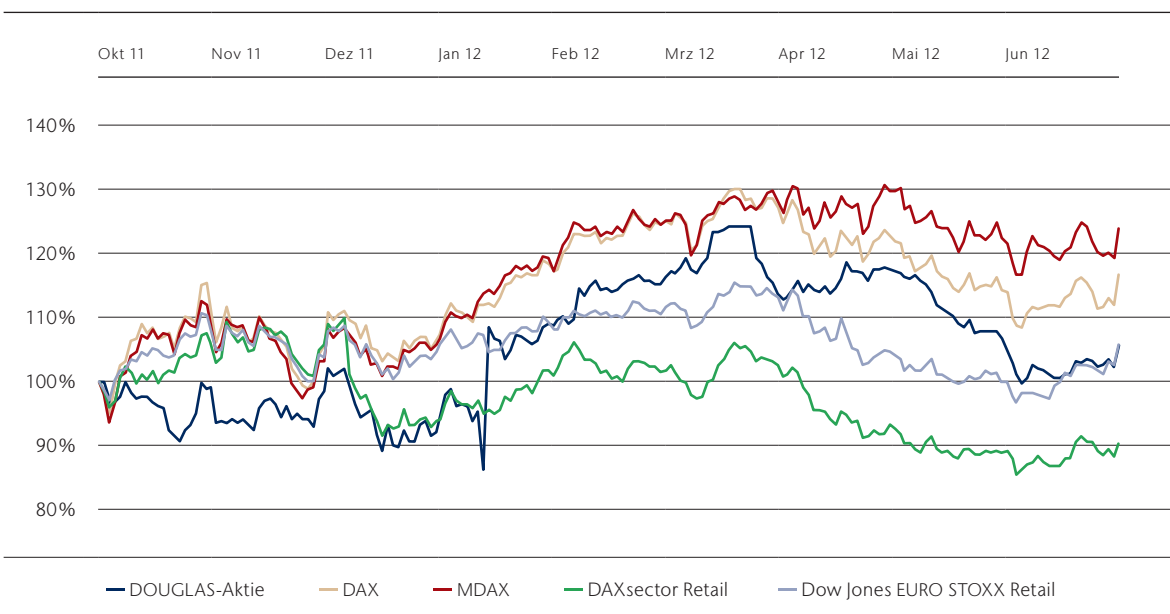
Die DOUGLAS-Aktie

Abb. 8/9 ■ Am 29. Juni 2012 schloss die DOUGLAS-Aktie im XETRA-Handel mit einem Kurs von 31,09 Euro nach 29,52 Euro zu Beginn des Berichtszeitraums. Unter Einbeziehung der Dividende von 1,10 Euro, die am 22. März ausgeschüttet wurde, erzielte die Aktie damit eine Wertsteigerung von 9,0 Prozent. Im gleichen Zeitraum stiegen der MDAX um 24,0 Prozent und der DAX um 16,6 Prozent, während der Vergleichsindex DAXsector Retail einen Rückgang von 9,8 Prozent verzeichnete. Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen der DOUGLAS-Aktie im XETRA-Handel lag bei 115.865 Aktien. Der volumengewichtete Durchschnittskurs betrug 31,83 Euro. Gemäß dem Indexsystem der Deutschen Börse AG, das bei der Berechnung der Marktkapitalisierung nur den Streubesitz berücksichtigt, belegte die DOUGLAS-Aktie per Ende Juni 2012 im MDAX Rang 39 (Vorjahr: Rang 37).

Abb. 8 · Die DOUGLAS-Aktie

		30.06.2012	30.06.2011
Anzahl Aktien	Mio. Stück	39,4	39,4
Grundkapital	Mio. €	118,3	118,1
Marktkapitalisierung	Mio. €	1.226,0	1.424,9
Börsenkurs	€	31,09	36,19
XETRA – Höchstkurs (01.10.–30.06.)	€	36,70	43,36
XETRA – Tiefstkurs (01.10.–30.06.)	€	25,39	36,01

Abb. 9 · Indexierter Kursverlauf der DOUGLAS-Aktie für die ersten neun Monate 2011/12



Chancen- und Risikosituation unverändert

Seit Beginn des Geschäftsjahres 2011/12 haben sich keine wesentlichen Änderungen hinsichtlich der Chancen und Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung ergeben. Bestandsgefährdende Risiken existieren nicht. Künftige Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, sind gegenwärtig nicht erkennbar. Es gelten daher die im Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichtes zum 30. September 2011 getroffenen Angaben auf den Seiten 59 bis 65.

Wichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag lagen nicht vor.

Prognosebericht

Kein Wachstum im Euroraum

Im zweiten Halbjahr des Jahres 2012 ist nach Einschätzung des Ifo Instituts eine geringere Wirtschaftsleistung im Euroraum zu erwarten. Die erneute Verschärfung der Finanz- und Staatsschuldenkrise, die damit verbundenen Sparmaßnahmen in einzelnen Mitgliedsländern sowie die Verschlechterung der Finanzierungsbedingungen werden nach Ansicht des Instituts dazu führen, dass Investitions- und Konsumausgaben im Euroraum von Unternehmen und Verbrauchern zurückgestellt werden. Aufgrund der geringen konjunkturellen Dynamik in wesentlichen Drittländern außerhalb des Euroraums werden bis Ende 2012 voraussichtlich auch von der Exportnachfrage keine positiven Wachstumsimpulse ausgehen. Vor diesem Hintergrund erwartet das Ifo Institut für das Jahr 2012 einen Rückgang des realen Bruttoinlandsproduktes (BIP) im Euroraum um 0,5 Prozent. Für das Jahr 2013

prognostiziert das Institut eine stagnierende Wirtschaftsentwicklung. Für Italien, Spanien und Portugal sieht die Prognose des Ifo Instituts ein rückläufiges BIP in beiden Jahren vor. Für die Niederlande wird ein leichtes Wirtschaftswachstum für das Jahr 2013 erwartet. In Deutschland, Österreich und Frankreich soll das BIP demgegenüber in beiden Kalenderjahren steigen. Die hohe Verschuldung der privaten Haushalte in einigen Krisenländern wird sich aus Sicht des Ifo Instituts negativ auf die privaten Konsumausgaben auswirken. Hier wird für den Euroraum in den Jahren 2012 und 2013 ein Rückgang um 0,7 bzw. 0,4 Prozent erwartet. Die Arbeitslosenquote des Euroraums soll mit 11,3 Prozent in 2012 bzw. 12,0 Prozent in 2013 auf einem unverändert hohen Niveau verbleiben. Arbeitslosenquoten deutlich über diesem Durchschnittswert werden in Spanien und Portugal erwartet.

Konjunkturrisiken in Deutschland

In Deutschland hat sich die Konjunktur im ersten Halbjahr 2012 trotz der Euro-Schuldenkrise mit einem leichten Wachstum positiv entwickelt. Maßgeblich hierfür waren aus Sicht der Deutschen Bundesbank die positiven strukturellen Rahmenbedingungen, insbesondere ein hoher Beschäftigungsgrad, reale Lohnsteigerungen und günstige Finanzierungsbedingungen. Für das Gesamtjahr 2012 erwartet die Bundesbank einen Anstieg des realen BIP um 1,0 Prozent, für das Jahr 2013 sieht die Prognose unter der Voraussetzung einer anhaltenden Erholung der Weltwirtschaft ein Wachstum von 1,6 Prozent vor. Ein Risiko für diese Wachstumsprognosen besteht in der weiteren Verschärfung der Staatsschulden- und Finanzkrise im Euroraum. Hieraus könnten sich aus Sicht der Deutschen Bundesbank bei längerem Andauern deutliche Belastungen für die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland ergeben. Aufgrund der derzeit günstigen Beschäftigungs- und Einkommensprognosen plant die Deutsche Bundesbank mit einem Anstieg der privaten Konsumausgaben um real 1,3 Prozent in 2012 bzw. 1,5 Prozent im Jahr 2013. Die Arbeitslosenquote soll im laufenden Jahr auf 6,7 Prozent und im kommenden Jahr auf 6,5 Prozent sinken. Für den Einzelhandel erwartet der Handelsverband Deutschland (HDE) im Jahr 2012 unverändert ein Umsatzwachstum von nominal 1,5 Prozent. Preisbereinigt entspricht dies dem Vorjahresniveau.

Gesamtaussage des Vorstandes zur wirtschaftlichen Lage und zur voraussichtlichen Entwicklung der DOUGLAS-Gruppe

Die DOUGLAS-Gruppe ist nach Meinung des Vorstandes trotz der Herausforderungen im Buchbereich insgesamt ordentlich aufgestellt und verfügt über eine solide Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Sie wird ihre strategische Ausrichtung weiter verfolgen. Diese hat zum Ziel, dass alle Unternehmensbereiche Marktanteile hinzugewinnen, um in ihren Branchen eine führende Marktposition zu erreichen oder zu festigen. Die Absatzmärkte der Unternehmensgruppe liegen unverändert in Europa. Neue Märkte werden im laufenden und kommenden Geschäftsjahr nicht erschlossen. Die DOUGLAS-Gruppe wird ihr Beteiligungsportfolio aus heutiger Sicht fortführen und dabei kontinuierlich Optimierungspotenziale prüfen und nutzen. Darüber hinaus wird die zukunftsweisende Multichannel-Strategie in den Geschäftsbereichen konsequent weiterentwickelt.

Für das Geschäftsjahr 2011/12 steht ein Investitionsvolumen von rund 120 Millionen Euro zur Verfügung. Der Schwerpunkt der Investitionen wird im laufenden und kommenden Geschäftsjahr unverändert auf den **Douglas-Parfümerien** liegen. Der Geschäftsbereich wird im laufenden Geschäftsjahr in die Neueröffnung von rund 40 Filialen, die Modernisierung des bestehenden Filialnetzes sowie den Ausbau der Online-Aktivitäten investieren. Innerhalb der Sortimente soll der Anteil der Exklusiv- und Eigenmarken am Gesamtumsatz von

heute 15 Prozent in den nächsten zwei Jahren auf 20 Prozent steigen. Ein wesentlicher strategischer Schwerpunkt ist zudem die Weiterentwicklung der Multichannel-Aktivitäten im In- und Ausland.

Die **Thalia-Gruppe** will ihre Marktposition festigen. Mit dieser Zielrichtung wird die Restrukturierung der Thalia-Gruppe im Geschäftsjahr 2011/12 konsequent vorangetrieben. Die Umsatzverschiebungen in das Internet und die zunehmende Bedeutung von eBooks stellen Thalia und den stationären Buchhandel weltweit vor große Herausforderungen. Um das Geschäftsmodell an die geänderten Marktbedingungen anzupassen, wurde ein Restrukturierungsplan mit Fokus auf das stationäre Filialgeschäft erarbeitet, der eine Vielzahl von Maßnahmen vorsieht (insbesondere Standortschließungen, Flächenverkleinerungen, Untervermietungen und Sortimentsoptimierungen). Mit deren Umsetzung wurde begonnen; der Umsetzungserfolg wird im Geschäftsjahr 2011/12 laufend überprüft.

Die **Christ-Juweliergeschäfte** werden im Geschäftsjahr 2011/12 in die Neueröffnung von rund fünf Juweliergeschäften, weiteren Spezialgeschäften sowie in das bestehende Filialnetz und die E-Commerce-Aktivitäten investieren. Im stationären Bereich kommt der Entwicklung neuer Vertriebskonzepte weiterhin eine große Bedeutung zu. Die erfolgreiche Sortimentsstrategie bleibt ein wichtiges Differenzierungsmerkmal zum Wettbewerb. Daher soll der Anteil der Exklusiv- und Eigenmarken weiter erhöht werden.

AppelrathCüpper wird die erfolgreiche Neupositionierung seiner 13 Modehäuser konsequent fortführen. Zu diesem Zweck sind im laufenden Geschäftsjahr Investitionen für Ladenbau und Warenpräsentation vorgesehen. Darüber hinaus setzt AppelrathCüpper auf den Ausbau der Warengruppe Accessoires.

Die **Hussel-Confiserien** werden die erfolgreich begonnene Neukonzeption von Sortiment und Ladenbau fortsetzen. Die Investitionen zielen daher auf die Umsetzung des neuen Shop-Konzeptes im Zuge der geplanten Modernisierung zahlreicher Filialen sowie auf die Eröffnung von bis zu fünf Confiserien.

Jahresprognose bestätigt

Die ersten neun Monate des laufenden Geschäftsjahres verliefen für die DOUGLAS-Gruppe insgesamt zufriedenstellend. Auf Basis der bisherigen Umsatz- und Ergebnisentwicklung bestätigt der Vorstand die Prognose für das Geschäftsjahr 2011/12, die im Geschäftsbericht 2010/11 abgegeben und im Zwischenbericht für die ersten sechs Monate 2011/12 konkretisiert wurde: Trotz der weiterhin großen strukturellen Herausforderungen für die gesamte Buchbranche und der Aufwendungen für die Restrukturierung von Thalia erwartet der Vorstand für das laufende Geschäftsjahr eine leichte Umsatzsteigerung der DOUGLAS-Gruppe auf über 3,4 Milliarden Euro sowie ein EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen), das am unteren Ende der genannten Bandbreite von 200 bis 250 Millionen Euro liegen wird. Wegen der hohen Restrukturierungsaufwendungen geht der Vorstand aus heutiger Sicht von keiner Dividende für das Geschäftsjahr 2011/12 aus. Die Prognose berücksichtigt alle zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung bekannten Ereignisse, die die Geschäftsentwicklung der DOUGLAS-Gruppe beeinflussen könnten.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Oktober 2011 bis 30. Juni 2012

Gewinn- und Verlustrechnung				
	9M 2011/12	9M 2010/11	Q3 2011/12	Q3 2010/11
	01.10.2011 bis 30.06.2012 (in Mio. €)	01.10.2010 bis 30.06.2011 (in Mio. €)	01.04.2012 bis 30.06.2012 (in Mio. €)	01.04.2011 bis 30.06.2011 (in Mio. €)
1. Umsatzerlöse	2.662,9	2.616,5	746,5	742,6
2. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.403,9	-1.381,6	-387,7	-385,7
3. Rohertrag aus dem Handelsgeschäft	1.259,0	1.234,9	358,8	356,9
4. Sonstige betriebliche Erträge	145,3	166,0	42,9	44,3
5. Personalaufwand	-575,3	-553,0	-186,6	-181,2
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-661,1	-606,8	-190,9	-185,8
7. EBITDA	167,9	241,1	24,2	34,2
8. Abschreibungen	-218,0	-111,7	-30,7	-29,9
9. EBIT	-50,1	129,4	-6,5	4,3
10. Finanzerträge	1,7	1,7	0,6	0,5
11. Finanzaufwendungen	-3,9	-4,4	-1,0	0,5
12. Finanzergebnis	-2,2	-2,7	-0,4	1,0
13. Ergebnis vor Steuern (EBT)	-52,3	126,7	-6,9	5,3
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-20,8	-44,7	-2,9	-1,9
15. Periodenergebnis	-73,1	82,0	-9,8	3,4
16. Ergebnisanteil nicht beherrschender Gesellschafter	3,0	-0,2	0,1	0,0
17. Konzerngesellschaftern zustehendes Periodenergebnis	-70,1	81,8	-9,7	3,4
	(in €)	(in €)	(in €)	(in €)
Ergebnis je Aktie	-1,78	2,08	-0,25	0,08

Gesamtergebnisrechnung

Überleitung Periodenergebnis zum Gesamtergebnis

	9M 2011/12	9M 2010/11	Q3 2011/12	Q3 2010/11
	01.10.2011 bis 30.06.2012 (in Mio. €)	01.10.2010 bis 30.06.2011 (in Mio. €)	01.04.2012 bis 30.06.2012 (in Mio. €)	01.04.2011 bis 30.06.2011 (in Mio. €)
Periodenergebnis	-73,1	82,0	-9,8	3,4
Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Zwischenabschlüsse	0,6	-0,9	-1,9	-1,0
Effektiver Anteil Net Investment Hedges	0,3	3,1	0,0	1,9
Effektiver Anteil aus der Bewertung von Cashflow Hedges	0,0	1,1	0,0	0,4
Gesamtergebnis	-72,2	85,3	-11,7	4,7
Konzerngesellschaftern zustehendes Gesamtergebnis	-69,2	85,1	-11,6	4,7
Nicht beherrschenden Gesellschaftern zustehendes Gesamtergebnis	-3,0	0,2	-0,1	0,0

Konzern-Bilanz

zum 30. Juni 2012

Konzern-Bilanz	30.06.2012 (in Mio. €)	30.06.2011 (in Mio. €)	30.09.2011 (in Mio. €)
Aktiva			
A. Langfristige Vermögenswerte			
I. Immaterielle Vermögenswerte	132,8	241,3	240,2
II. Sachanlagen	421,0	463,9	459,7
III. Steuerforderungen	7,1	8,1	7,0
IV. Finanzielle Vermögenswerte	4,8	5,3	5,3
V. Anteile an assoziierten Unternehmen	0,5	0,0	0,0
VI. Latente Steueransprüche	58,9	38,3	39,7
	625,1	756,9	751,9
B. Kurzfristige Vermögenswerte			
I. Vorräte	707,0	661,3	675,4
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	60,7	46,7	50,8
III. Steuerforderungen	41,0	46,5	12,8
IV. Finanzielle Vermögenswerte	93,7	96,6	97,6
V. Sonstige Vermögenswerte	28,7	32,4	27,4
VI. Liquide Mittel	60,0	53,3	43,3
	991,1	936,8	907,3
C. Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte			
	0,0	0,0	2,5
	1.616,2	1.693,7	1.661,7
Passiva			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	118,3	118,1	118,1
II. Kapitalrücklage	223,7	222,3	222,3
III. Gewinnrücklagen	336,8	453,8	453,9
IV. Ausgleichsposten für Anteile in Fremdbesitz	12,5	8,6	8,7
	691,3	802,8	803,0
B. Langfristiges Fremdkapital			
I. Rückstellungen für Pensionen	32,7	31,8	32,3
II. Sonstige langfristige Rückstellungen	51,6	23,3	20,8
III. Finanzielle Verbindlichkeiten	23,3	38,0	27,3
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	3,1	4,6	4,7
V. Latente Steuerschulden	8,4	12,5	13,5
	119,1	110,2	98,6
C. Kurzfristiges Fremdkapital			
I. Kurzfristige Rückstellungen	121,9	126,5	124,8
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	234,1	228,3	288,2
III. Steuerverbindlichkeiten	92,5	91,0	47,7
IV. Finanzielle Verbindlichkeiten	208,0	194,4	166,4
V. Sonstige Verbindlichkeiten	149,3	140,5	133,0
	805,8	780,7	760,1
D. Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten			
	0,0	0,0	0,0
	1.616,2	1.693,7	1.661,7

Eigenkapitalspiegel

Eigenkapitalspiegel

	Gezeichnetes Kapital (in Mio. €)	Kapital- rücklage (in Mio. €)	Gewinnrücklagen			Fremdanteile (in Mio. €)	Gesamt (in Mio. €)
			Sonstige Gewinn- rücklagen (in Mio. €)	Ergebnisse aus Cash Flow Hedges (in Mio. €)	Differenzen aus der Währungs- umrechnung (in Mio. €)		
01.10.2010	118,0	220,2	418,9	-1,1	-6,1	14,9	764,8
Währungsumrechnung					-0,9		-0,9
Effekt aus Hedge Accounting				1,1	3,1		4,2
Periodenergebnis			81,8			0,2	82,0
Gesamtergebnis	0,0	0,0	81,8	1,1	2,2	0,2	85,3
Kapitalerhöhung	0,1	2,1					2,2
Erwerb von Anteilen			-2,0			-6,4	-8,4
Ausschüttung			-43,3			-0,1	-43,4
Transaktionen mit Anteilseignern	0,1	2,1	-45,3	0,0	0,0	-6,5	-49,6
Änderung des Konsolidierungskreises					2,3		2,3
30.06.2011	118,1	222,3	455,4	0,0	-1,6	8,6	802,8
01.10.2011	118,1	222,3	460,9	0,0	-7,0	8,7	803,0
Währungsumrechnung					0,6		0,6
Effekt aus Hedge Accounting					0,3		0,3
Periodenergebnis			-70,1			-3,0	-73,1
Gesamtergebnis	0,0	0,0	-70,1	0,0	0,9	-3,0	-72,2
Kapitalerhöhung	0,2	1,4				4,7	6,3
IAS 32			-3,1			3,1	0,0
Erwerb von Anteilen			-1,1			-0,9	-2,0
Ausschüttung			-43,4			-0,1	-43,5
Transaktionen mit Anteilseignern	0,2	1,4	-47,6	0,0	0,0	6,8	-39,2
Änderung des Konsolidierungskreises					-0,3		-0,3
30.06.2012	118,3	223,7	343,2	0,0	-6,4	12,5	691,3

Kapitalflussrechnung

Kapitalflussrechnung		01.10.2011 bis 30.06.2012 (in Mio. €)	01.10.2010 bis 30.06.2011 (in Mio. €)
1.	EBIT	-50,1	129,4
2.	+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	218,0	111,7
3.	-/+ Abnahme/Zunahme der Rückstellungen	28,3	-5,9
4.	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-0,5	0,7
5.	-/+ Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,4	-21,5
6.	+/- Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-92,5	-48,3
7.	+/- Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	18,6	6,7
8.	- Gezahlte Zinsen	-3,1	-4,3
9.	+ Vereinnahmte Zinsen	0,8	0,7
10.	- Gezahlte Steuern	-33,4	-41,9
11.	= Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	86,5	127,3
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens und Filialveräußerungen	1,7	2,7
13.	- Investitionen in das Anlagevermögen	-72,1	-78,8
14.	+ Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen	0,0	50,6
15.	- Zahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-0,4	0,0
16.	= Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-70,8	-25,5
17.	Freier Cash Flow (Summe der Zeilen 11 und 16)	15,7	101,8
18.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,9	1,1
19.	- Dividende an DOUGLAS-Aktionäre	-43,4	-43,3
20.	- Dividende an Minderheitsgesellschafter	0,0	-0,1
21.	- Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	-33,1	-77,9
22.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	142,7	29,5
23.	+/- Sonstige Veränderungen im Finanzbereich	-66,3	-10,0
24.	= Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	0,8	-100,7
25.	= Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 11, 16 und 24)	16,5	1,1
26.	+/- Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestandes	0,1	0,6
27.	+ Finanzmittelbestand am 1.10.	43,4	51,7
28.	= Finanzmittelbestand am 30.06.	60,0	53,4

Segmentberichterstattung

Abgrenzung nach Geschäftsbereichen – 1. Oktober bis 30. Juni (9M)

		Parfümerien		Bücher		Schmuck	
		9M 2011/12	9M 2010/11	9M 2011/12	9M 2010/11	9M 2011/12	9M 2010/11
Außenumsätze (netto)	in Mio. €	1.504,7	1.473,1	689,8	701,9	290,9	264,3
Innenumsatz	in Mio. €	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Umsatzerlöse	in Mio. €	1.504,7	1.473,1	689,8	701,9	290,9	264,3
EBITDA	in Mio. €	145,4	166,1	-20,0	31,5	33,8	31,4
EBITDA-Marge	in %	9,7	11,3	-2,9	4,5	11,6	11,9
Planmäßige Abschreibung	in Mio. €	44,5	44,8	22,5	22,7	7,2	6,6
Außerplanmäßige Abschreibung	in Mio. €	0,2	22,9	129,7	0,0	0,0	0,0
EBIT	in Mio. €	100,7	98,4	-172,2	8,8	26,6	24,8
Zinsaufwand	in Mio. €	6,0	8,6	2,9	2,8	1,1	1,5
Zinsertrag	in Mio. €	1,2	1,2	0,3	0,5	0,2	0,2
EBT	in Mio. €	95,9	91,0	-174,8	6,5	25,7	23,5
Investitionen	in Mio. €	42,8	39,7	14,4	19,4	8,1	10,9
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt (Vollzeitbasis)		11.752	12.110	4.162	4.319	1.961	1.859
Verkaufsfläche	1.000 m ²	283	277	246	249	23	22
Verkaufsstellen (30.06.)		1.186	1.173	294	295	209	204

Abgrenzung nach Geschäftsbereichen – 1. April bis 30. Juni (Q3)

		Parfümerien		Bücher		Schmuck	
		Q3 2011/12	Q3 2010/11	Q3 2011/12	Q3 2010/11	Q3 2011/12	Q3 2010/11
Außenumsätze (netto)	in Mio. €	439,3	431,5	176,5	184,9	79,8	74,5
EBITDA	in Mio. €	33,6	33,9	-10,4	-4,0	1,3	3,1
Investitionen	in Mio. €	9,8	10,4	5,0	4,7	0,6	3,7

Mode		Süßwaren		Dienstleistungen		Überleitung		DOUGLAS-Konzern	
9M 2011/12	9M 2010/11	9M 2011/12	9M 2010/11	9M 2011/12	9M 2010/11	9M 2011/12	9M 2010/11	9M 2011/12	9M 2010/11
94,0	95,7	81,7	79,5	1,8	2,0	0,0	0,0	2.662,9	2.616,5
0,0	0,0	1,5	1,5	29,1	27,1	-30,6	-28,6	0,0	0,0
94,0	95,7	83,2	81,0	30,9	29,1	-30,6	-28,6	2.662,9	2.616,5
5,8	7,7	7,3	6,1	-4,4	-1,7	0,0	0,0	167,9	241,1
6,2	8,0	8,8	7,5	-	-	0,0	0,0	6,3	9,2
4,1	4,6	2,2	2,2	7,6	7,8	0,0	0,0	88,1	88,7
0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	129,9	23,0
1,7	3,1	5,1	3,8	-12,0	-9,5	0,0	0,0	-50,1	129,4
0,5	0,8	0,1	0,1	3,1	4,0	-9,8	-13,5	3,9	4,3
0,0	0,1	0,0	0,0	9,8	13,1	-9,8	-13,5	1,7	1,6
1,2	2,4	5,0	3,7	-5,3	-0,4	0,0	0,0	-52,3	126,7
0,7	1,7	1,8	2,3	4,3	4,9	0,0	0,0	72,1	78,9
585	612	727	765	554	519	0	0	19.741	20.184
35	35	14	15	0	0	0	0	601	598
13	13	236	247	0	0	0	0	1.938	1.932

Mode		Süßwaren		Dienstleistungen		Überleitung		DOUGLAS-Konzern	
Q3 2011/12	Q3 2010/11	Q3 2011/12	Q3 2010/11	Q3 2011/12	Q3 2010/11	Q3 2011/12	Q3 2010/11	Q3 2011/12	Q3 2010/11
29,5	30,1	20,9	21,0	0,5	0,6	0,0	0,0	746,5	742,6
1,9	2,8	-1,0	-0,7	-1,2	-0,9	0,0	0,0	24,2	34,2
0,2	1,2	0,5	0,6	1,3	3,0	0,0	0,0	17,4	23,6

Segmentberichterstattung

Abgrenzung nach geografischen Regionen – 1. Oktober bis 30. Juni (9M)

	Parfümerien		Bücher		Schmuck		Übrige	
	9M 2011/12 (in Mio. €)	9M 2010/11 (in Mio. €)	9M 2011/12 (in Mio. €)	9M 2010/11 (in Mio. €)	9M 2011/12 (in Mio. €)	9M 2010/11 (in Mio. €)	9M 2011/12 (in Mio. €)	9M 2010/11 (in Mio. €)
Umsatzerlöse								
Deutschland	807,2	768,3	515,3	529,6	290,9	264,3	173,8	173,7
Ausland	695,3	704,8	174,5	172,3	0,0	0,0	3,7	3,5
	1.504,7	1.473,1	689,8	701,9	290,9	264,3	177,5	177,2
Langfristige Vermögenswerte								
Deutschland	121,7	114,9	73,0	207,5	36,8	34,2	107,3	115,5
Ausland	185,4	200,1	29,2	32,1	0,0	0,0	0,8	1,1
	307,1	315,0	102,2	239,6	36,8	34,2	108,1	116,6
Investitionen								
Deutschland	25,5	22,5	12,7	14,6	8,1	10,9	6,8	8,9
Ausland	17,3	17,2	1,7	4,8	0,0	0,0	0,0	0,0
	42,8	39,7	14,4	19,4	8,1	10,9	6,8	8,9

Anhang zum Zwischenbericht 9M der DOUGLAS HOLDING AG für das Geschäftsjahr 2011/12

Der Abschluss für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2011/12 ist in Übereinstimmung mit IAS 34 – Zwischenberichterstattung – erstellt worden. Eine prüferische Durchsicht durch den Abschlussprüfer hat nicht stattgefunden. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Grundsätze der Konsolidierung sind im Vergleich zum Konzernabschluss zum 30. September 2011 grundsätzlich unverändert. Für umsatzabhängige, saisonale oder zyklisch anfallende Sachverhalte werden unterjährig auf Basis vernünftiger kaufmännischer Beurteilung Abgrenzungen vorgenommen.

Die Abschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen in- und ausländischen Tochterunternehmen wurden einheitlich gemäß IFRS geltenden Gliederungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt. Von den konzerneinheitlichen Grundsätzen abweichende Ansatz- und Bewertungsregeln wurden durch Aufstellung gesonderter Handelsbilanzen (HB II) beseitigt.

Das Grundkapital der DOUGLAS HOLDING AG wurde durch Beschluss des Vorstandes mit Zustimmung des Aufsichtsrates unter Ausnutzung der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 12. März 2008 durch Ausgabe von 56.495 neuen Stückaktien an die Belegschaft um 169.485 Euro erhöht. Einschließlich des Aufgeldes flossen der DOUGLAS HOLDING AG aus der Ausgabe der Belegschaftsaktien insgesamt 903.920 Euro zu. Wie auch im Vorjahr wurde eine Dividende von 1,10 Euro je Stückaktie und damit insgesamt 43,4 Millionen Euro an die Aktionäre der DOUGLAS HOLDING AG ausgeschüttet.

Im Parfümeriebereich wurde die neugegründete französische Gesellschaft DPB achats mit Sitz in Lille erstmalig in den Konzernabschluss einbezogen. Darüber hinaus wurden weitere 25 Prozent der Anteile an der kroatischen Tochtergesellschaft IRIS d.d. erworben. Im Buchbereich wurden im Dezember 2011 Anteile an der Pocket Shop GmbH, Berlin, erworben und im Rahmen einer Equitybewertung in den Konzernabschluss einbezogen. Im Zuge einer Kapitalerhöhung stiegen die gehaltenen Anteile an der buch.de internetstores AG, Münster, auf 79,9 Prozent. Zudem wurden weitere 25 Prozent der Anteile an der Kober & Thalia Buchhandelsgruppe GmbH & Co. KG, Mannheim, erworben. Mit Wirkung zum 20. April 2012 wurden aufgrund einer vertraglichen Verpflichtung aus dem Jahr 2006 weitere 25 Prozent der Anteile an der Thalia Holding GmbH, Hamburg, übernommen.

Im Rahmen des Restrukturierungsplanes für die Thalia-Buchgesellschaften wurden zum 31. März 2012 Aufwendungen in Höhe von 36,3 Millionen Euro gebucht. Die mit dem Restrukturierungsplan verbundenen Umsatzerwartungen wurden in Planungsrechnungen, die einen detaillierten Planungszeitraum von 10 Jahren und eine daran anschließende ewige Rente umfassen, verarbeitet. Diese Werthaltigkeitstests führten zu außerplanmäßigen Abschreibungen in Höhe von 128,8 Millionen Euro. Diese betrafen Geschäfts- oder Firmenwerte, sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Risiken, die den Fortbestand des DOUGLAS-Konzerns gefährden könnten, sind derzeit nicht erkennbar. Eine detaillierte Darstellung der Unternehmensrisiken sowie eine Beschreibung des Risikomanagementsystems finden sich auf den Seiten 59 bis 65 des Geschäftsberichtes 2010/11. Die dort getroffenen Aussagen gelten im Wesentlichen weiter.

Termine

09. Oktober 2012	Trading Statement für das Geschäftsjahr 2011/12 (01.10.2011–30.09.2012)
22. Januar 2013	Bilanz-Pressekonferenz für das Geschäftsjahr 2011/12
23. Januar 2013	Analystenkonferenz
06. Februar 2013	Zwischenbericht Q1 2012/13

Ansprechpartner**Kommunikation**

Telefon (+49) 23 31/690-466
 Fax (+49) 23 31/690-690
pr@douglas-holding.com

Investor Relations

Telefon (+49) 23 31/690-5301
 Fax (+49) 23 31/690-8760
ir-info@douglas-holding.com

Impressum**Herausgeber**

DOUGLAS HOLDING AG
 Kabeler Straße 4
 58099 Hagen
 Telefon (+49) 23 31/690-0
 Fax (+49) 23 31/690-271
info@douglas-holding.com

Der Zwischenbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache.

Weitere Informationen und aktuelle Unternehmensnachrichten können Sie auf unserer Website unter www.douglas-holding.com abrufen.

Zukunftsbezogene Aussagen: Dieser Zwischenbericht enthält Angaben, die sich auf die zukünftige Entwicklung beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis der uns derzeit zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Aussagen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen.

Copyright © 2012
 DOUGLAS HOLDING AG,
 Hagen

Der vorliegende Zwischenbericht wurde am 8. August 2012 veröffentlicht.

DOUGLAS  HOLDING

www.douglas-holding.com

Douglas

www.douglas.de

 **Thalia**

www.thalia.de · www.buch.de

CHRIST

www.christ.de

AppelrathCüpper

www.appelrath.de

HUSSEL

Confiserie

www.hussel.de

